

**vorher : nachher  
pflegen, umnutzen, weiterbauen im historischen kontext  
Europäischer Tag des Denkmals – 10. und 11. September 2005**

**Referat von Dr. Jürg Schweizer, Denkmalpfleger des Kantons Bern  
«vorher : nachher»...und dazwischen?**

Die plakative Botschaft «vorher : nachher» reduziert die Betrachtungsweise auf Vor- und Nachzustand des Baudenkmals, der Entscheidungsweg tritt so in den Hintergrund. Dabei findet die effektive Arbeit der Denkmalpflege jedoch zwischen «vorher» und «nachher» statt und zwar nicht in fertig planbaren Vorgaben, sondern in einem oft länger dauernden Prozess, an dem Bauherr, Planungsteam, Unternehmer und die Denkmalpflege teilnehmen.

Zu den «Festtagsgeschäften» der Denkmalpflege gehören die Instandsetzung längst geschützter Baudenkmäler oder die Rückgewinnung wertvoller, später rücksichtslos verbauter Architektur.

Zentrale Aufgabe der Denkmalpflege ist es, auch dem noch nicht anerkannten Denkmal ein «nachher» zu ermöglichen, das Objekt für die Zukunft zu retten. Abbrüche sind unwiederbringliche Verluste, die auch spätere Generationen berauben. Gelingt in der Auseinandersetzung die Rettung eines Objekts, so ist seine Zukunft noch nicht gesichert: Es folgt der oft lange und unsichere Weg vom «Schandfleck» zum «Bijou», der die ganze Kraft und das ganze Können der Denkmalpflege erfordert.

Wo es nicht um «Sein» oder «Nichtsein» geht, kann eine «Brutalo-Renovation» das Bauwerk zerstören und gleichzeitig ein ganzes Ensemble in seiner Ausdruckskraft schädigen – in diesem Prozess hat der Denkmalpfleger sich zwischen «vorher» und «nachher» einzuschalten.

Für den Fortbestand des Denkmals war und ist die Umnutzung oder Zwischennutzung das schicksalsentscheidende Stichwort: Vom Pantheon in Rom bis zum einprägsam geformten Thuner Schloss verdanken wir den Erhalt wichtiger Baudenkmäler einem Umnutzungsprozess. Nutzung, soweit sie mit dem Denkmal kompatibel ist, ist Denkmalpflege, weil sie die länger dauernde Erhaltung sichert.

**E s g i l t d a s g e s p r o c h e n e W o r t .**

**Dr. Jürg Schweizer**

Kunsthistoriker und Denkmalpfleger des Kantons Bern. Nebst zahlreichen Veröffentlichungen zur Kulturgeschichte zeichnet er verantwortlich für Kunstführer und ist Verfasser des Kunstdenkmälerbandes «Stadt Burgdorf».

